

Begriffe des Aktivs, aber mit reflexiver Wendung, theils entwickelt es aus der reflexiven Begriffswendung den Begriff des Nehmens mit seinen verschiedenen Abstufungen. Also 1) etwas an einen Ort [L.] *hinschaffen, hinbringen, -stellen, -setzen, -legen*, auch in bildlichem Sinne; statt des Lokativs können auch 2) Ortsadverbien (ihā, tātra, devatrā, devātā) eintreten; insbesondere 3) *hineinlegen, hineinsetzen* in [L.], wie Leibesfrucht in lebende Wesen oder Pflanzen, Milch in die Kuh, Speise oder Lieder in den Mund, Waffen in die Hand, Geisteskraft ins Herz u. s. w., auch ohne Lokativ in der Verbindung Samen (rétas) *lassen*; 4) Rosse *anschnurren* an die Deichsel [L.]; 5) den Gang oder Sinn wohin [L.] *richten*; 6) den Agni in den Häusern u. s. w. [L.] *einsetzen* oder *aufrichten*, auch ohne Lokativ; 7) etwas womit [I.] *besetzen*; 8) etwas (Wall, Fahne) *aufrichten*; 9) einen Preis, Kampfpriest [dhānam, ājim] *aussetzen*; 10) einer Sache [G.] ein Ende [āntam] *setzen*; 11) etwas zu jemand [L.] *hinschaffen*, es ihm [L.D.] *verschaffen, geben, zutheilen, verleihen*, namentlich 12) einem Gotte [L.D.] Gaben, Gebet u. s. w. *darbringen*; 13) jemand [A.] zu Gütern, Gaben u. s. w. [L.D.] *gelangen lassen*, ihn dessen *theilhaft machen*, auch 14) bildlich: in einen Zustand [L.] *gelangen lassen*, ihn darein *versetzen*, namentlich 15) āme in Schrecken *setzen*; 16) sātō, sātāye *erlangen lassen*; 17) jemand [A.] zu einer Thätigkeit [D.] *veranlassen*, ihn wozu [D.] *in den Stand setzen*; 18) *aussetzen, preisgeben* dem Schaden (riṣé), der Verachtung (nidé); 19) jemand oder etwas wozu [D. des Abstr.] *bestimmen, einsetzen*; 20) mit grāth jemandem [D.] *Glauben schenken, ihm glauben, vertrauen*; 21) jemand [D.] etwas (Gutes oder Uebles) *anthun, erweisen* auch ohne Dat. *verüben*; 22) jemand *einsetzen* als, *bestimmen* zu, *machen* zu, *machen* mit doppeltem Acc.; 23) etwas *einrichten, anordnen, feststellen*; 24) *schaffen, machen, zu Stande bringen*; 25) einen Zustand *bewirken*, auch mit Dat. jemandem [D.] Furcht [A.] *erregen*. Das Medium hat ferner die besonderen Bedeutungen: 26) me. in Hand, Arm, Leib, Mund [L.] *nehmen, ins Auge [L.] fassen*; 27) me. Kleid, Schmuck *sich anlegen*; 28) me. Gaben u. s. w. *empfangen*; Opfer, Gebete u. s. w. *empfangen, annehmen*; 29) me. Leibesfrucht [A.] *empfangen*; 30) me. Sitz, Stätte *einnehmen, erlangen*; 31) me. *annehmen, erreichen, erlangen, behaupten* (Herrschaft, Kraft, Eigenschaft, Ruhm, Namen u. s. w.), hohes Alter [A.] *erreichen*; 32) me. jemand *aufnehmen, in sich aufnehmen*; 33) me. etwas [A., Inf.] *unternehmen, thun*; 34) me. als *Eigenthum erlangen, behaupten, inne haben*; 35) me. *ókas Gefallen finden an* [L.]; 36) me. *cānas Gefallen finden an* [L.A.], *huldvoll annehmen*; 37) me. *cānas*

jemand [D.] etwas [A.] *gewähren*. — Causale mit grāth: *gläubig machen*. — Desiderativ 1) jemand [D.L.] etwas *geben, verleihen wollen* (die Götter den Menschen, 2) jemand [D.] etwas *darreichen wollen* (die Menschen den Göttern); 2) etwas *besetzen oder belegen wollen* mit [I.]; 3) (?) jemand *beschenken wollen* mit [I.]; 4) etwas *zu gewinnen suchen, erstreben*; 5) jemand *zu gewinnen oder sich geneigt zu machen suchen*; 6) etwas *auf sich nehmen wollen*; 7) wohin [L.] *setzen wollen*.

Mit Adverbien:

Mit *ārē* *wegtreiben* von [Ab.].
gūhā *verbergen*.
purās 1) *voran stellen, an die Spitze stellen*; 2) *hochhalten, ehren*; 3) *wozu [D.] anstellen, beauftragen*.
sanutār *wegtreiben* von [Ab.].

Mit Richtungswörtern:

āti *beseitigen, verbergen*.
ādhi 1) Schmuck, Glanz u. s. w. [A.] jemand [L.D.] *anlegen*; 2) jemand [L.] Unheil [A.] *auflegen*; 3) jemand [D.L.] etwas *zutheilen, geben, darbringen*; 4) me. *sich anlegen* (Schmuck, Glanz, Ruhm); 5) me. *sich aneignen, erlangen*.
ānu 1) *veranlassen, erregen* zu [D.]; 2) jemand [D.] etwas *zugestehen, einräumen* (Verwechselung mit dā).
vi ānu *entfalten* (Flügel, Glanz).
antār 1) *ins Innere* eines Dinges [L.] *hineinlegen*; 2) *verbergen, bedecken* mit [I.]; 3) *gesondert hinstellen*.
āpa 1) *wegschaffen, entfernen* von [Ab.]; 2) jemandem [Ab.] *wegnehmen, entziehen*.
ēpi 1) *hineinstecken* in den Mund (āsān); 2) in jemand [L.] *hineinlegen, ihm mittheilen*; 3) *zudecken, verschliessen, einschliessen*.
abhi 1) jemandem [D.] *überliefern, dahingeben*; 2) etwas (Gutes oder Böses) jemandem [D.] *erweisen, darbringen*; 3) Rosse [A.] *anschnurren*; 4) *belegen* mit [I.]; 5) *erhalten, bewahren*; 6) me. *sich anschnurren*; 7) *desid. entgegenstrecken wollen*.
āva jemand *untertauchen, untertauchen* in [L.]; 2) etwas [A.] *hineinsetzen* in [L.].
ā 1) *hinsetzen* an [L.], *hinsetzen*; 2) *hineinlegen, hineinsetzen* in [L.], auch bildlich, mit ausgeführtem Bilde (548,2); 3) jemandem [D.L.] etwas [A.] *einsetzen* (z. B. die Augen), auch bildlich *einflößen* (Furcht), *eingeben* (Lied); 4) Leibesfrucht [A.] *hineinsetzen* in [L.]; 5) Holz [A.] *anlegen* (ans Feuer); 6) Rosse [A.] an die Deichsel [L.] *schirren*; 7) Schmutz (répas) an den Leib (tanūi) *bringen, beflecken*; 8) (im Spiele) *einsetzen*; 9) jemandem [D.L.] *geben, darbringen, darreichen*; 10) me. etwas *empfangen, annehmen*; 11) me. Leibesfrucht [A.] *empfangen*; 12) me. jemand *empfangen, aufnehmen*; 13) me. in die Hand [L.] *nehmen*.